

Jugendmesse war ein Erfolg

Schüler informierten sich bei 37 Unternehmen

Jacqueline Pauels, Kathrin Rüdell, Louis Keusemann

Moers. Was ist eigentlich das Aufgabenfeld eines IT-Kaufmanns? Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um Konditor zu werden? Diese und ähnliche Fragen wurden auf der 4. Jugendmesse für Arbeit und Ausbildung der Organisation JAM beantwortet, die jetzt bei Opel Franken stattfand.

An Informationsständen mit Beratern von 37 Unternehmen gab es die Möglichkeit, einen Einblick in Berufe aus verschiedensten Branchen zu bekommen.

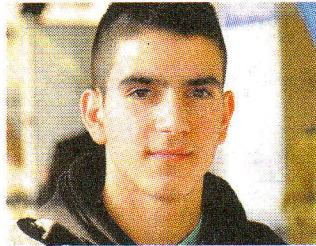
Neben den vielfältigen Ständen lockte auch das ansprechende Rahmenprogramm, unter anderem mit Rappern sowie dem Budo Club Moers,

die Leute ins Autohaus.

Auch die Veranstalter und Vertreter der Firmen waren erfreut über das rege Interesse. „Wir sind jetzt schon zum dritten Mal hier und haben sehr gute Erfahrungen auf dieser Messe gemacht. Vor allem im späteren Verlauf haben wir immer wieder eine sehr hohe Nachfrage“, berichtet Sandra Müntjes von der Kreispolizeibehörde Wesel.

Auch Hannelore Schnapp vom Erziehungsverein Neukirchen zeigte sich zufrieden: „Auch wenn man Leute nicht sofort einstellen kann, kann man Tipps geben, wie sie an entsprechende Abschlüsse kommen.“

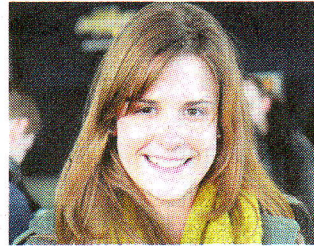
Festzuhalten bleibt, dass nun auch die vierte Messe ein voller Erfolg für Unternehmen und Interessenten war.

**Mohammed Oruc (15):**

„Ich bin mit meiner Schule hier, um mir für die Berufswahl schon mal eine bestimmte Richtung auszusuchen. Nachdem ich mich hier umgesehen und informiert habe, interessiere ich mich vor allem für Metallarbeitsfirmen, zum Beispiel, aber auch für die Lineg oder die Berger GmbH, die auch hier vertreten sind.“

**Gina Gatta (16):**

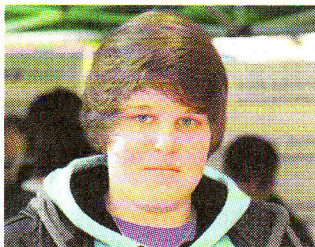
„Ich habe mich auf dieser Messe über einen Beruf als Landschaftsgärtnerin informiert und habe einen sehr guten Eindruck davon bekommen, da ich jetzt weiß, welche Aufgaben man in dem Beruf hat. Ich kann mir gut vorstellen, später mal in einem Beruf in dieser Richtung zu arbeiten.“

**Marina Hinsén (19):**

„Ich bin zum ersten Mal hier, da meine kleine Schwester sich auch für die Messe interessiert, bin ich mit ihr gekommen. Ich habe im Vorfeld den Flyer über die Messe gelesen. Nun, da ich mich hier umgesehen habe, denke ich, dass die Stände sehr informativ und somit recht hilfreich sind.“

**Anna Glapa (15):**

„Ich interessiere mich vor allem für die Angebote der Polizei und der Bundeswehr. Ich habe mich auch schon über ein Praktikum dort informiert und Bewerbungsunterlagen für beide Stellen mitgenommen. Deshalb war die Jugendmesse für Arbeit und Ausbildung für mich auf jeden Fall einen Besuch wert.“



Madita Ochoiski (15):

„Ich bin durch einen Bekannten meiner Mutter auf die Jugendmesse gekommen und bin hier hingekommen, um mich mal zu informieren, was für Angebote es gibt. Vor allen Dingen interessiere ich mich für einen Beruf bei der Bundeswehr, eventuell auch noch vorher für ein Praktikum.“



Kathrin Schmeitz (15):

„Für mich ist vor allem ein Beruf im Bereich der Altenpflege interessant, deshalb habe ich die Gelegenheit genutzt und bin hier hingekommen, um mich einmal darüber zu informieren, was man als Altenpflegerin für Aufgaben hat, und welche Voraussetzungen man mitbringen muss.“



Isabelle Franz (17):

„Ich interessiere mich für eine Stelle in einem Krankenhaus, deshalb habe ich mich von den Vertretern des St. Josef-Krankenhauses beraten lassen. Ein Beruf als Hotelfachfrau wäre für mich auch noch eine interessante Alternative. Die Informationen, die ich hier bekommen habe, haben mir sehr geholfen.“